

Diessner Wetterhaut W

Oberflächenschutzsystem



Wasserverdünnbare Acrylat-Dispersion für die Beschichtung nicht bege- und befahrener Flächen

- Wasserverdünnbares Einkomponentenmaterial für deckende Grund- und Schlussbeschichtungen
- netzrissüberbrückender Schutz von Betonbauteilen und Sichtbetonfassaden
- Hoch wetterbeständig
- Einfache Verarbeitung
- Hohes Deckvermögen
- Hoher CO₂ Widerstand

Verwendungszweck

Diessner Wetterhaut W ist eine Komponente des Diessner Oberflächenschutzsystems auf Diessner Feinmörtel PCC F und kann im Innen- und Außenbereich zur Beschichtung von mineralischen Untergründen wie Betonbauteile, Sichtbetonbauteile einsetzbar. Bei Bedarf kann das Produkt mit einem vorbeugenden Filmschutz gegen Algen- und Pilzbefall geliefert werden (Einsatz nur im Außenbereich). Diessner Wetterhaut W erfüllt die Anforderungen der EN 1504-2 und der DIN V 18026 und der ZTV-ING und der Richtlinie des DSfStb für OS 4 (OS C).

Technische Daten

Diffusionsverhalten	Kohlendioxid -Dichtigkeit (Sd-Wert Kohlendioxid > 50m) Wasserdampf- Diffusionsfähigkeit (Sd - Wert: Wasserdampf < 4 m)
Bindemittelbasis	Acrylat-Dispersion nach DIN 55945
Dichte (DIN 53217, + 20 °C)	ca. 1,3 g/cm ³
Viskosität (+ 20 °C)	roll- und streichfähig
Farbton	Weiß
Glanzgrad	(G2) nach EN 1062-1
Abtönungen	Werkseitig abtönbar. Die gelieferten Farbtöne sind vor der Verarbeitung auf Farbtongenauigkeit zu überprüfen. BFS-Merkblatt Nr. 25 beachten. Durch Abtönungen können die ausgelobten Eigenschaften verändert werden. Hinweis Intensive/ brillante Farbtöne können ein schlechteres Deckvermögen aufweisen, wir empfehlen, einen zusätzlichen Deckanstrich auszuführen.

Diessner Wetterhaut W

Oberflächenschutzsystem

Gebindegröße	15,0 Liter Gebinde
Lagerung	Kühl, jedoch frostfrei lagern. Angebrochene Gebinde gut verschließen und bald verbrauchen. Ungeöffnet mindestens 12 Monate haltbar.
Verbrauch	Je nach Saugfähigkeit des Untergrundes ca. 150 -170 ml/m ² pro Anstrich. Eventuelle objektbedingte Abweichungen durch Probeanstrich ermitteln.
Besondere Hinweise	Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei der Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen und weiter spülen. Bei Verarbeitung im Spritzverfahren, Farbnebel nicht einatmen und einen Kombifilter A2/P2 für Farbspritzarbeiten und Schutzbrille anlegen. Bei Schleifarbeitern Staubfilter P2 verwenden. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Farbspritzer auf allen Arten von Oberflächen noch in nassem Zustand mit Wasser abwaschen. Weitere Hinweise siehe EG-Sicherheitsdatenblatt.
VOC Gehalt	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie A/c): 40g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 40 g/l VOC.
Entsorgung	Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei einer autorisierten Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben. Eintrocknete Materialreste können als ausgehärtete Farben bzw. als Hausmüll entsorgt werden. AVV - Abfallschlüssel Nr. 080112
<u>Verarbeitungsrichtlinien</u>	
Untergrundvorbereitung	Die Untergründe müssen tragfähig, fest, trocken, frei von Verschmutzungen, Ausblühungen, Verfärbungen, Ruß, Pilzbefall, Sinterschichten, Mehlkornschichten, Mörtelspritzer etc. und trennenden Substanzen sein. (Feuchte < 5 CM %) Vorhandene Altbeschichtungen müssen auf Eignung, Haftung und Tragfähigkeit geprüft werden. VOB DIN 18363 Abs. 3, die jeweiligen BFS-Merkblätter beachten. Auf ausreichende Festigkeit des Untergrundes (> 0,8 N/mm ²) ist zu achten, Rauhtiefe < 3 mm. Fugendichtstoffe dürfen nicht überarbeitet und müssen abgeklebt werden.
Verarbeitung	Diessner Wetterhaut W wird nach gründlichem Aufrühren in 2 Arbeitsgängen aufgetragen. Mischdauer mit elektrischem Rührgerät 2-3 min. Wartezeiten zwischen Feinspachtel Diessner PCC 05 und Diessner Wetterhaut W ca. 5 Stunden, Wartezeit für die Folgebeschichtungen jeweils ca. 4 Stunden
Auftragsverfahren	Mit Pinsel, Rolle und Bürste verarbeitbar. Spritzauftrag mit geeigneten Spritzgeräten ist möglich: Düsengröße 0,019 - 0,021 inch

Diessner Wetterhaut W

Oberflächenschutzsystem

Düsengröße 0,49 - 0,53 mm
Spritzwinkel 40° - 50°
Druck 140 - 180 bar

Verarbeitungstemperatur- untergrenze

+ 8 °C Untergrund- und Umgebungstemperatur. Eine Verarbeitung bei direkter Sonneneinstrahlung und hoher Luftfeuchtigkeit ist zu vermeiden. Nicht bei Temperaturen > + 30 °C verarbeiten.

Trockenzeit

Bei + 23° C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit nach 8 Stunden überstreichbar. Bei niedrigen Temperaturen und/oder höherer Luftfeuchtigkeit wird die Trockenzeit deutlich verlängert. Während der Trockenzeit muss die Beschichtung vor Feuchtigkeit geschützt werden.

Bitte beachten

Materialverdünnungen nur in der angegebenen Menge mit klarem Wasser vornehmen, den Absatz Beschichtungsaufbau beachten. Die VOB, Teil C DIN 18363, Abs. 3 ist bei der Anstrichausführung ebenfalls zu beachten.

Nicht geeignet für Flächen mit plasto-elastischen und lackartigen Altanstrichen. Ungeeignet für Flächen mit Salzbelastung, Kunststoffen und Holz. Nicht mit anderen Anstrichstoffen mischen. Die umgebenden Flächen sind vor Arbeitsbeginn sorgfältig abzudecken. Material gleichmäßig auftragen.

Um Ansätze bei größeren Flächen zu vermeiden, ist ein zügiges Beschichten nass in nass erforderlich.

Bei einer massiven Feuchtigkeitseinwirkung (durch Tau, Nebel, Regen und besonders durch Schlagregen) während der Trocknungsphase können wasserlösliche Hilfsstoffe ausgewaschen werden. Diese können in ungünstigen Fällen als klebrige, leicht glänzende Ablaufspuren (Hilfsstoffausläufer) sichtbar werden. Deshalb den Anstrich während der Trocknungsphase vor Feuchtigkeit schützen. Vorhandene Hilfsstoff-Ablaufspuren haben keinen Einfluss auf die Produkthaltbarkeit, sie werden durch die weitere Bewitterung mit der Zeit vollständig entfernt.

Bei getönten Anstrichen kann eine mechanische Beanspruchung der Oberfläche zu Farbtonveränderungen führen (sogenannter Schreibeffect bzw. Füllstoff-/Pigmentbruch). Die Witterungsbeständigkeit wird dadurch nicht beeinflusst.

Ausbesserungsarbeiten müssen mit einem artgleichen Werkzeug und mit derselben Produkt- /Farbtoncharge ausgeführt werden.

Je nach Untergrund, Lichteinfall und Farbton ist eine Sichtbarkeit der Ausbesserungsstelle nicht auszuschließen, dazu das BFS-Merkblatt 25 beachten. Es können nur intakte Flächen überarbeitet werden, bei Rissen ist

Diessner Wetterhaut W

Oberflächenschutzsystem

grundsätzlich die Ursache zu untersuchen und eine geeignete Überarbeitung einzuleiten. Nicht mit anderen Anstrichstoffen mischen.

**Reinigung der Werkzeuge/
Airlessgeräte**

Werkzeuge/ Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Gefahrenkennzeichnung

Siehe aktuelles EG-Sicherheitsdatenblatt.

Hinweis

Die Angaben in dieser Technischen Information sind nach bestem Wissen zusammengestellt und entsprechen dem neuesten Stand unserer Anwendungstechnik. Sie können jedoch nur unverbindlich beraten, da die geeignete Arbeitsweise im Einzelfall vom Zustand des Anstrichobjektes abhängig ist und meist nur am Objekt selbst entschieden werden kann. Bauseits bedingte Sonderfälle sind zu beachten. Rechtsverbindlichkeiten können aus vorstehenden Angaben nicht abgeleitet werden.

Wegen der unterschiedlichen Untergrundmaterialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Fall ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen.

Mit Veröffentlichung dieses Technischen Merkblattes verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.